

wiederholt bewiesene Fürsorge für die Erhaltung desselben, sein reges Interesse und sein unermüdetes Schaffen für Gemeinde- und Schule, sein steter Eifer für alle gemeinnützigen Bestrebungen, machen den Verlust für unsere Gemeinde zu einem recht schweren und sichern ihm in den Herzen unserer gesammten Bevölkerung ein ehrenvolles, bleibendes Andenken.

Kurz vor Beginn eines Concertes stürzte vergangene Woche der achtarmige Kronleuchter im Hotel „zum Kronprinz“ in Mühlberg a. d. E. herunter, die gefüllten Petroleum-Bassins zersprangen und gerieth das Petroleum sofort in Brand. Es gelang noch des Brandes Herr zu werden, auch ist glücklicherweise Niemand beschädigt worden. Geschah der Unfall eine Stunde später, so wäre eine großes, unbeschreibliches Unglück entstanden. Der Aufzug für den Kronleuchter im Dresdener kgl. Hoftheater wird jede Woche auf seine Sicherheit geprüft; die Herren Gastwirthe sollten daher, analog des kgl. Instituts, so oft wie möglich, sich von der Haltbarkeit ihrer Saalbeleuchtungsanordnungen überzeugen.

Vor ungefähr einem halben Jahre erregte die Suspension der 4 studentischen Corps in Leipzig durch das Universitätsgericht allgemeines Aufsehen. Differenzen anlässlich einer Herausforderung auf Säbel zwischen dem Mitgliede einer Leipziger Verbindung und einem Corpstudenten hatten dazu geführt, daß die Mitglieder der Verbindung von den Corps in Verzug erklärt wurden. Die Verbindung verlangte die Zurücknahme der Berufserklärung, widrigenfalls sie die Angelegenheiten beim Universitätsgericht zur Anzeige bringen werde. Hierauf theilten die Corps die Berufserklärung auch den Offiziercorps mit, und die Verbindung antwortete mit der gedrohten Anzeige. Das Universitätsgericht suspendirte daraufhin die Corps auf drei Semester und erstattete über die bei jenem Streite ihm bekannt gewordenen strafwürdigen Handlungen, die Herausforderung zum Zweikampfe, die Annahme des Zweikampfes, sowie eine im Verlaufe der erwähnten Vorgänge ausgeführte Schlägermensur, Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, auf deren Anklage hin die drei genannten Studenten sich am Sonnabend vor der Leipziger Strafkammer zur verantworten hatten. Wegen das Mitglied des suspendirten Corps konnte das Gericht nicht verhandeln, da sich dasselbe zur Zeit im aktiven Militärdienste befindet. Soweit dieses die Sache betrifft, ist daher nur das Militärgericht kompetent. Das Mitglied der Verbindung wurde wegen Zweikampfes (Schlägermensur) und wegen Herausforderung zum Zweikampfe zu der Gesamtstrafe von 3 Monaten 2 Wochen Festungshaft, ein dritter Theilnehmer wegen Zweikampfes zu 3 Monaten Festungshaft verurtheilt.

Wer sich durch Selbstverwundung oder auf andere Weise zum Militärdienst untauglich macht, wird bekanntlich sehr streng bestraft. Gleichwohl versuchte es der 22 Jahre alte Tischler Berger in Lindenu bei Leipzig sich der Militärpflicht zu entziehen, indem er sich mit einem Beil das erste Glied des linken Zeigefingers abhakte. Schon der zugezogene

Arzt, welchen B. nach der freiwilligen Verwundung aufsuchte, erkannte sofort die Möglichkeit einer Selbstschädigung. Außerdem hatte Berger schon früher vielfach geäußert, er werde von den Soldaten loskommen, es koste, was es wolle. So zog er sich die Anklage wegen Selbstverwundung zu und wurde vom Leipziger Landgericht zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Greiz. Der zwischen dem Oberbürgermeister Köhler und dem Gemeinderathsvorsitzenden Reinhold zur Erscheinung gekommene Zwiespalt scheint noch zu einem Nachspiel vor dem Strafrichter zu kommen. Es handelt sich dabei nicht um die bekannten Debatten im Gemeinderath, sondern um die von dem Oberbürgermeister Köhler dort erwähnten, seine Amtsehre kränkenden, in Umlauf gebrachten Gerüchte. Derselbe hat dieserhalb Strafantrag gegen Reinhold gestellt, in Folge dessen bereits mehrfache Vernehmungen durch die Staatsanwaltschaft stattgefunden haben.

12. Ziehung 5. Klasse 112. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen am 16. November 1887.

5000 Mark auf Nr. 22669 29716. 3000 Mark auf Nr. 1729 2051 8089 12952 13392 14860 14175 17090 18813 18335 22179 26943 26999 31006 33242 34201 36694 41696 42181 43957 51861 54872 62637 65529 65624 66371 68646 71199 75733 73191 74100 77430 78390 82627 85439 86595 89123 89691 89355 92471 92503 93853 94331.

1000 Mark auf Nr. 653 1238 5783 12195 15002 16257 16592 20549 20131 20401 21278 22243 23527 23684 24983 24613 27278 30977 30638 31542 32994 38812 44667 44908 46349 46852 53152 54301 58370 60863 65515 67675 67315 68897 68346 83228 83623 85084 87835 89528 93812 93739 96173 98352.

500 Mark auf Nr. 746 691 3193 4868 8963 9392 11107 12894 14082 15950 18881 21323 23620 25929 32981 35606 36312 42512 43817 47429 48264 50283 52105 53197 54471 57408 58496 58102 59333 61705 62853 64880 65518 69266 71370 77407 78351 79665 81657 81598 83887 84299 85317 85353 86374 86739 87657 89942 90772 93543 94623 94775 95502 96311 97144 98793 99609.

300 Mark auf Nr. 756 1726 1885 2242 2199 3304 4999 4433 4408 5428 5354 6138 6224 7986 7538 9864 9815 11071 11281 11777 11027 12388 13899 13228 15929 15949 17304 17942 17039 20657 20524 20533 21860 23872 23484 23007 23395 25438 26738 27037 27052 27467 27421 28492 30143 31654 31444 32079 33377 35121 36293 36677 37762 38826 39569 39353 40198 40426 42428 45132 45167 45883 46858 46838 49105 51127 51890 53816 55870 56857 57552 58826 59186 60068 61372 63785 66909 66929 67954 67630 67706 67379 68737 68571 69450 69058 70983 70046 71567 73472 74963 74776 76704 76825 77021 78546 78101 78961 79770 80595 82409 83592 84726 85119 85390 85679 86837 87133 88867 88556 89754 90569 90186 90197 91689 91031 91141 91321 94792 95816 95086 98440 98742.

13. Ziehung gezogen am 17. November 1887.

200,000 Mark auf Nr. 3863. 5000 Mark auf Nr. 24815 33943 43509 50838 66143 89576 97937.

3000 Mark auf Nr. 1226 2277 5187 6189 8974 9335 10785 10572 11182 13807 17549 23626 23726 26770 28726 28638 33209 36005 37420 38119 43046 43556 44859 44739 47946 48959 49781 53264 58596 58911 61757 64979 68264 69464 67717 68738 69483 70384 73882 74906 78466 78968 79687 81801 87559 89629 90584 91025 92631 98789 98617 99456.

1000 Mark auf Nr. 2052 2907 5502 5309 6249 8175 8965 11268 14275 14762 14207 17875 17875 17570 19309 20325 22803 25590 27162 29529 30836 30544 31631 31833 33345 34866 39331 52352 55904 59186 71189 71334 72835

74720 77842 77983 84885 85757 87376 87286 91985 92913 96344.

500 Mark auf Nr. 2030 2097 4312 5060 6301 7095 9850 9917 9231 9691 12603 12164 18405 18811 19006 19198 20175 23090 33148 35498 37965 39197 39009 43162 45395 49693 51342 52495 53456 55112 58654 59324 59520 60582 63886 64845 69951 70360 70549 74381 78752 80684 82286 86550 86711 88903 88882 95738 95179 95439 96881 97627 98576 98904 98368.

300 Mark auf Nr. 101 1965 2786 2804 3287 5723 6172 6917 6726 7118 10916 11600 12201 14128 15844 16286 16486 18575 18900 19768 20732 21355 22046 22515 22441 23910 23770 25474 26116 27385 30763 31882 31481 32652 32157 33616 36894 36726 36615 37517 37310 39829 39043 40962 42004 43194 43402 45707 46927 46477 47924 48843 50509 54258 54885 55618 55333 55263 55066 56993 57912 58223 59212 62105 62823 64567 64408 65314 65007 65422 69827 69345 71489 71761 62548 73159 73223 78825 78462 80788 81282 83276 83273 83886 84565 84559 85696 85531 85449 85595 85699 85973 86312 88625 88663 89682 89383 90496 91124 92970 96359 96936 98381 98831 98773 99279 99293.

Sie husten nicht mehr, wenn Sie das beste mittel, Dr. A. Bod's Pectoral nehmen; die Schachtel mit 60 Stück kostet 1 Mk. in den Apotheken. Herr Franz Radbauer, k. k. Kammerjäger schreibt: München, den 5. November 1887. Herrn Dr. A. Bod, Berlin: „Ich bestätige Ihnen hiermit gerne, daß ich kürzlich durch Anwendung Ihrer „Pectoral-Pastillen“ von einem lästigen Husten, der mich schon längere Zeit quälte, binnen wenigen Tagen vollständig geheilt wurde, ich mich somit von der Wirksamkeit Ihrer neuerfindenen Heilmittel auf's Beste überzeugt habe.“ Herr Albert Stritt, Mitglied des Stadttheaters in Hamburg schreibt: Der gute Geschmack macht es zu den angenehmsten Hustenbonbons.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibensdorf vom 13. bis 19. November 1887.

Aufgehoben: 74) Wilhelm Heinrich Barth, Steinbrecher in Reusäßel, ehel. Sohn des Wilhelm Heinrich Barth, Handarbeiter ebendasselbst mit Ida Clementine Dettel in Reusäßel, ehel. Tochter des Carl Heinrich Dettel, Handarbeiters hier. 75) Ernst Louis Bahlig, Maschinenführer hier, ein Wittmer, ehel. Sohn des weil. Ernst Friedrich Bahlig, Klempners hier mit Auguste Marie Markert hier, ehel. Tochter des weil. Christian Gottlieb Markert, ans. Pö. und Communararbeiters hier.

Getauft: 326) Ernst Emil Siegel. 327) Rudolf Eugen Reichner. 328) Anna Emma Jungel. 329) Karl Hermann Hein; in Wildenthal. 330) Margarethe Johanne Vilz in Wildenthal. 331) Ernst Emil Dörfel. 332) Hermann Emil Rau.

Begraben: 215) Karl Friedrich Neubert, Handarbeiter hier, ein Ehemann, 68 J. 11 M. 22 T. 216) Marie Emilie Rau geb. Küster, Ehefrau des Friedrich Hermann Rau, Guttmachersmeisters hier, 37 J. 2 M. 12 T. 217) Olga Gisa, ehel. Tochter des Gustav Hermann Rotbes, Nachtwächters und Zimmermanns hier, 1 J. 1 M. 13 T.

Zur Todtenfeier:
Vorm. Predigt: Puc. 20, 38. Herr Pfarrer Böttlich. Nachm. 2 Uhr liturgischer Gottesdienst. Herr Diac. Schulze. Die Beichtansprache hält Herr Diac. Schulze. Kirchenmusik: Der Herr wird die Irrenden abwischen von ihren Augen. Motette für gemischten Chor von Albert Schröder.
Abend 6 Uhr: Abendmahlsfeier. Die Beichtansprache hält Herr Pfarrer Böttlich.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Sonntag, 20. November (Todtenfest). Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Nachm. 5 Uhr öffentliche Communion.
Anmeldungen hierzu werden am Sonntage gleich nach beendigtem Gottesdienste im Pfarramte entgegengenommen.

Muster franko! Tuchwaaren-Versand. Muster franko!
Private, die ihren Bedarf in Herrenkleidungsstoffen auf vortheilhafte Weise beschaffen wollen, lassen sich meine bekannt reichhaltige und mit allen in der Saison erscheinenden Neuheiten ausgestattete Kollektion kommen.
Dieselbe bietet in Buckskin, Kammgarn- u. Paletotstoffen, in billigen bis zu den besten Qualitäten, die denkbar größte Auswahl und gewähre ich bei niedrigst gestellten Engrospreisen — auch beim kleinsten Auftrag — noch 5 Proz. Rabatt.
Waarenversand unter Nachnahme von 20 Mark an franko! oder vorherige Kasse
Wilh. Gerlach Nachf., Inhaber Herm. Timmler, Tuchwaarenversandgeschäft, Zwifkau i. S.
Gegründet 1860.

Das hiesige Fabrikgrundstück, in der Mitte des Orts gelegen, außer Wohnungen mehrere Arbeitsäle und Nebengebäude enthaltend und allenthalben von Garten umgeben, soll **Mittwoch, den 23. November cr., von Vorm. 11 Uhr an** unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle versteigert werden, ebenso mehrere Wanduhren und Regale.
Carlsfeld, 7. November 1887. Das Directorium **des Uhrenfabrik-Actienvereins in Ligu. C. Glöckner.**
Haasenstein & Vogler, Annoncen-Bureau
Beförderung von Annoncen an alle Blätter der Welt. Zeitungverzeichnisse auf Wunsch gratis.
Vertreter in Eibensdorf: Herr Paul Beger.

Drei wenig gebrauchte % **Schiffmaschinen** mit Deutzer Gasmotor sind billig zu verkaufen oder zu verpachten.
Louis Zulger, Auerbach i. B.
Wir suchen zum sofortigen Antritt mehrere geübte tüchtige **Stickerinnen** auf Bonnaz-Maschinen bei hohem Lohne. **Winkler & Müller,** Burgstädt.

Ein Ziegenbock, 1 1/2 Jahre alt, ist mit Geschirr zu verkaufen. Zu erfahren i. d. Exp. d. Bl.
Serpentin-Wärmesteine empfiehlt in allen Größen **A. Eberwein.**

Grösstes Lager aller Sorten Stickerei-Materialien, als: Seide aller Art, Chenille gefärbt und gewöhnlich, Drahtchenille, Garne, Wolle, Zwirne, Flor, Gold-, Silber- u. Kupfer-Fäden, ferner:
Metallperlen, Glasperlen, Wachsperlen, Schmelzen, Bindfaden, Oele u. Maschinen-Nadeln bei Gustav Günther, Eibensdorf, Neumarkt.
Vertreter für C. A. Weidmüller, Chemnitz.

2500 bis 3000 Mark jährlichen Nebenverdienst können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten sub J. 75 an **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M.

Ein Sticker und ein **Kupfasser** wird gesucht bei **Otto Wittich.** **Dampf-Brauerei Eibensdorf** sucht einen **Feuermann.**

Lampert's Balsam, STEMPEL zuverläßigstes **Sicht- und Rheumatismus-Heilmittel,** DEPORT
empfohlen gegen Gelenkschmerzen u. Reizen, Hüftweh, Geschwülste, Verrenkung, Frostbitten, Brandwunden, Nervenschwäche u. Nasenkrampf in Flaschen zu 1 Mark echt zu beziehen durch die Apotheken in **Eibensdorf, Schneeberg u. Josephsanngestadt.**

Zwei Ober-Stuben, eine mit Stuben- und Bodenkammer, die andere nur mit 1 Kammer, sind vom 7. Dezember an zu vermieten bei **Adolph Lippold, Drechsler.**